INFO
Nr. 4 I Dezember 2025
ERLÖSER KIRCHE

Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd I Wielandplatz 7, A-1100 Wien I www.hb-wiensued.at

Die stille Zeit im Jahr

„Wenn die stillste Zeit im Jahr vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger.“ – so hat es einmal der bayerische Komiker Karl Valentin gesagt. Das wird sich damit decken, wie viele von uns (keineswegs nur die Pfarrpersonen) Adventszeit und Weihnachtstage erleben. Still geht anders.

Wir kommen in diesen Tagen auch gerade aus einer recht aktiven, ereignisreichen und lebendigen Phase des Jahres; in unserer Gemeinde, aber auch in unsere ganzen Kirche H.B., wo es im Oktober an beinahe jedem Sonntag irgendwo eine Amtseinführung gab. Schön, wenn so viel los ist, so viel Leben und Neues geschieht, aber umso wichtiger, dass wir alle – Kirche, Gemeinden und jede und jeder von uns Einzeln – dann aber auch wieder zur Ruhe kommen. In eine stille Zeit eintauchen können.

Freilich lässt sich Stille, Ruhe, Besinnlichkeit und Einkehr nicht einfach verordnen und herbeischnipsen, besonders wenn die Welt um uns herum manchmal wahnsinnig zu sein scheint oder unsere eigenen Sorgen und Aufgaben uns ruhelos machen.

Was hilft dann? Wie können wir Ruhe und Frieden finden, besonders in diesem Advent, in dieser vorweihnachtlichen Zeit? An welche Orte und welche Plätze zieht es uns dann?

Vielleicht kann ein Herbst- oder, später im Jahr, ein Winterwald so ein Ort der Ruhe und der Einkehr sein. So einer, wie ihn Rainer Maria Rilke, dessen 150. Geburtstag heuer gefeiert wurde, in seinem Gedicht „Advent“ so wunderbar schildert:

„Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird; und
lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.“

Den Tannen gleich der Weihnacht entgegenwachsen – ein herrliches Bild für unser Christsein, für unsere Vorfreude, für unser Ruhefinden in den Wochen und Tagen vor dem Fest der Geburt unseres Erlösers. Dieser „Nacht der Herrlichkeit“, aber eben auch der Stille und des Friedens.

Einfach durchatmen, zur Ruhe kommen – sei es in der Winterkälte draußen im Wald oder im lauschig-warmen Wohnzimmer. Das euch das gelingen kann, dass diese Wochen, bei allem Stress und allen anstehenden Erledigungen, trotzdem eine stille Zeit werden können – das wünsche ich euch!

Euer Pfarrer Leopold Potyka

ERLÖSERKIRCHE GOSPEL CHOIR [GENFER] PSALTER +

Psalmvertonungen von der reformierten Tradition bis Modern Gospel

am Freitag, 12. Dezember 2025, 19 Uhr
in der Reformierten Stadtkirche

Gottesdienste in der Erlöserkirche

Wenn nicht anders angegeben, Beginn 10 Uhr

Dezember 2025

7. Mag. Angelo Comino,
   Fair Trade Basar
14. Pfrin. Réka Juhász,
    mit Abendmahl
    11 Uhr: Kindergottesdienst
    Fair Trade Basar
21. Pfr. Leopold Potyka
24. 17 Uhr: Pfr. Leopold Potyka,
    Heiliger Abend
    15.30 Uhr: Familiengottesdienst
25. Pfr. Leopold Potyka & Gerti Rohrmoser,
    mit Abendmahl, anschließend Weihnachtsfrühstück
28. Pfr.i.R. Annamarie Reining
31. 17 Uhr: Pfr.i.R. Johannes Wittich,
    Altjahresgottesdienst über ZOOM

Jänner 2026

4. Dr. Markus Lerchi
11. Pfr. Leopold Potyka,
    mit Abendmahl
    11 Uhr: Kindergottesdienst
18. Pfr.i.R. Johann Ulreich
25. Gerti Rohrmoser
    9.30 Uhr: Pfr. Leopold Potyka
    in Perchtoldsdorf

Februar 2026

1. Dr. Markus Lerchi
8. Pfr.i.R. Johannes Wittich,
   mit Abendmahl
15. Pfr. Leopold Potyka
22. Pfr. Leopold Potyka

Zu unserem
GEMEINDEKAFFEE
laden wir nach jedem
10 Uhr Gottesdienst ein!

Link zu unseren Gottesdiensten

Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Termine etc.

Herzliche Einladung zum

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

am Freitag, dem 6. März
um 14 Uhr
in der Erlöserkirche
mit dem Thema
„Kommt – Lasst euch stärken!“

Vorbereitungstermine finden am 13. Jänner sowie am 17. Februar jeweils um 14 Uhr statt.

Link zu unseren Veranstaltungen

Besuchs- und Gesprächskreis

An den Donnerstagen
11. Dezember, 15. Jänner und
12. Februar um 14.15 Uhr.

InteressentInnen mögen sich bitte zwecks vorheriger Rücksprache mit Ursula Kratky über die Kanzlei in Verbindung setzen.

Seniorenrunde

Unsere Seniorenrunde trifft sich an den folgenden Terminen:

Freitag, 19. Dezember – 14 Uhr:
offene Adventfeier
Freitag, 13. Jänner – 11 Uhr:
Besuch Palmenhaus Schloss Schönbrunn
Freitag, 27. Februar – 11 Uhr:
Besichtigung russisch-orthodoxe Kathedrale

Ungarischer Bibelkreis

Die ungarische Bibelstunde findet am Montag, dem 15. Dezember um 17 Uhr mit Károly Nagy im Gemeindesaal statt.

Weitere Termine bitte der Homepage entnehmen.

Erlöserkirche Gospel Choir

Unsere Proben finden an den folgenden Tagen jeweils um 19 Uhr statt:
Dienstag, 2. Dezember
Mittwoch, 10. Dezember

Probetermine für 2026 folgen auf der Homepage.

Bibelkreis

Wir laden ein zum Bibelkreis mit Gerti Rohrmoser und Pfr. Leopold Potyka am Dienstag, dem 16. Dezember, 13. Jänner und 17. Februar jeweils um 18.30 Uhr.

Die interreligiöse Dialoggruppe Favoriten lädt zum

10. interreligiösen
FRIEDENSGEBET IN FAVORITEN

am
Dienstag, dem 9. Dezember
um 18 Uhr
in der Moscheegemeinde Austria Bangladesch in der Scheugasse 9

Verlautbarungen

Ingrid Stejskal hat ihr Amt als Gemeindevertreterin niedergelegt. Die Gemeindevertretung hat am 19.11. Ehrenkuratorin Gerti Rohrmoser zur Gemeindevertreterin berufen und sie auch zur Presbyterin gewählt. Sie nimmt den freigewordenen Platz von Horst Rebbe ein.

Kurator Robert Colditz
und Kur.-Stv. Franz Radner

Ihre Spende zählt!

Unsere Gemeinde ist auf Spenden angewiesen!
Wir sind vor allem für Menschen da, egal ob alt oder jung!
Für die Kinder- und Jugendarbeit wie auch für das musikalische Angebot.

Neues aus der Konfirmand:innenarbeit

In der Konfi-Arbeit unserer Gemeinde hat es dieses Jahr einige Änderungen, einiges Neues gegeben. Bedingt durch die geringe Zahl von Konfis (heuer vier, letztes Jahr drei) versuchen wir einmal ein wenig etwas Anderes: Statt am Freitagabend alle zwei Wochen treffen sich die Konfis nun monatlich einmal am Sonntag. Gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes steht hier am Programm, aber dann auch eine inhaltliche Beschäftigung mit zentralen Themen unseres Glaubens und unserer Kirche. Durch den vorherigen Gottesdienst soll der Einstieg in die Materie leichter fallen und das Vermittelte anschaulicher, weil schließlich gerade erst erlebt, werden. Auch werden die Konfis so ein bisschen sichtbarer im Gemeindeleben sein. Bei meiner Amtseinführung sowie am Ewigkeitssonntag konnte man sich davon ein Bild machen. Zudem sind am Sonntag die Möglichkeiten für Ausflüge, Besichtigungen und Erlebnisse außerhalb der Kirchenräumlichkeiten vielfältiger und einfacher möglich.

Gleichzeitig ist das alles erst einmal ein Versuch, ein Probelauf gewissermaßen. Es wird auf die Rückmeldung der Konfis, der Eltern sowie der Gemeinde ankommen, ob wir das in dieser Art und Weise weiterführen. Für die Zukunft wird sich auch die Frage stellen, ob wir unsere Konfikurse mittelfristig nicht sinnvollerweise gemeinsam mit den anderen Wiener H.B.-Gemeinden machen sollten. In den lutherischen „Regionen“ ist das bereits weitgehend Standard.

Amtseinführung Ralf Stoffers

In der letzten Ausgabe haben wir ein Interview mit Ralf Stoffers lesen dürfen. Über seine Ideen und Pläne und was Ihn bewegt hat, für dieses Amt zu kandidieren.

Mit einem Festgottesdienst in der Reformierten Stadtkirche in Wien ist am Sonntag, 12. Oktober, der neue Landessuperintendent der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich, Ralf Stoffers, in sein Amt eingeführt worden. Gemeinsam mit dem Landessuperintendenten wurden auch die neuen Mitglieder des Oberkirchenrates H.B, Synodenvorsitzender Georg Jünger, Ulrike Becvar-Sauseng, Richárd Lászlo Kádas und Eva Lahnsteiner in ihre gesamtösterreichischen Leitungsämter eingeführt.

Die Liturgie feierten mit der Festgemeinde Pfarrerin Réka Juhász und Pfarrer Harald Kluge. Musikalisch gestalteten den Festgottesdienst das Ensemble „Camerata Reformata Sacra“ und die Kantorei Bern-Zürich.

Ralf Stoffers war Ende März dieses Jahres von der Synode der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich zum Landessuperintendenten gewählt worden. Er folgt in diesem Amt auf den Wiener Pfarrer Thomas Hennefeld. Bereits am 1. September hat der neue reformierte Landessuperintendent sein Amt angetreten. Der Landessuperintendent wird in der Evangelischen Kirche H.B. für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt, eine Wiederwahl ist grundsätzlich möglich.

epdÖ

WIR GEDENKEN IN TRAUER:

Anna Rotter
Frigga Hofmann
Elvira Zelina

GETAUFT WURDE:

Paula Pongracz

Amtseinführung

„Am Sonntag, dem 19.10.2025, wurde Leopold Potyka von Landessuperintendent Ralf Stoffers feierlich als Pfarrer der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd eingeführt. Neben zahlreichen Besuchern nahmen auch dessen Vorgänger als LSI, Thomas Hennefeld und Amtsvorgänger Pfr. Johannes Wittich teil. Auch viele Kollegen des Jungpfarrers wurden Zeugen dieser beeindruckenden Feier. Auch Dechant Matthias Felber war dabei, um die Wünsche der katholischen Schwesterkirche in einem Grußwort zu übermitteln.

Das Zeremoniell wurde durch die launige Ansprache des LSI Stoffers durchaus unterhaltsam ergänzt.

Nicht nur ging er auf die Bedeutung des Namens Leopold ein und erwähnte bedeutende Träger dieses Vornamens, sondern er ergänzte auch seine Interpretation der Symbole Kelch, Kreuz und Buch, welche das Kirchenfenster sowie die Einladung zum Fest zieren und auf die er seine Geschenke bezog.

Der Chor der Gemeinde, der Evangelische Gospel Choir, umrahmte das Programm mit

Psalmengesang und Liedern aus der Taizetradition.

Besonders berührend waren die Segenswünsche die Leo zugesprochen wurden.

Ebenso tiefgehend war dann die Antrittspredigt des frisch eingeführten Pfarrers auf Basis von Kolosser 3, 12-17. Sie war direkt und persönlich an die Gemeinde gerichtet und zukunftsweisend. Nicht die Kleidung macht den Christen aus, sondern die Haltung zum Leben in einer Gemeinschaft, Gott mutet uns Eigenschaften zu, die uns nach außen hin kleiden sollten: Demut, Erbarmen, Geduld, Güte, Dankbarkeit und nicht zuletzt die Liebe. Sie seien die Richtschnur nicht zuletzt auch im Zusammenleben einer /seiner Gemeinde.

Grußworte, nicht zuletzt auch des Favoritner Bezirksvorstehers, Markus Franz, rundeten die offizielle Feier ab. Er betonte die wichtige Einbringung der Pfarre in Ökumene und Interreligiösem Dialog im Bezirk. Auch die Vertreter der Zwinglikirche überbrachten ein Ständchen

Mit dem Segen wurden die Besucher dann zum gemütlichen Austausch bei einem köstlichen Buffet entlassen.

Renate Radner

Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd

Wielandplatz 7, A-1100 Wien
Tel: 01/604 22 86, Fax: DW-4
hb-wiensued@evang.at
www.hb-wiensued.at

Bankverbindung:
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
IBAN: AT10 3200 0000 0747 4141
BIC: RLNWATWW

Pfarrer Leopold Potyka erreichen Sie:
Tel: 01/604 22 86 oder 0680/2107350
leopold.potyka@evang.at
Sprechstunden nach Vereinbarung

Für Anfragen an unsere Pfarrkanzlei und Kirchenbeitragsstelle erreichen Sie Nicole Dolezal an Werktagen telefonisch von 9 bis 12 Uhr.

Unsere diakonische Referentin Anna van de Wostijne erreichen Sie telefonisch über: 0699/18878711.

Für dringende soziale Fragen steht Ihnen nach den Gottesdiensten unser Diakonium zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde Wien-Süd, Wielandplatz 7, 1100 Wien. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde Wien Süd zu 100 Prozent. Sitz: Wielandplatz 7, 1100 Wien, Telefon 604 22 86, Fax 604 22 86-4. Richtung der Zeitung: Information über die Arbeit des Presbyteriums sowie über Aktivitäten und Veranstaltungen der Pfarrgemeinde.

P.b.b., Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1100 Wien, GZ 02Z030584 M